

Grube Kristall

Schlagwörter: [Tagebau](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

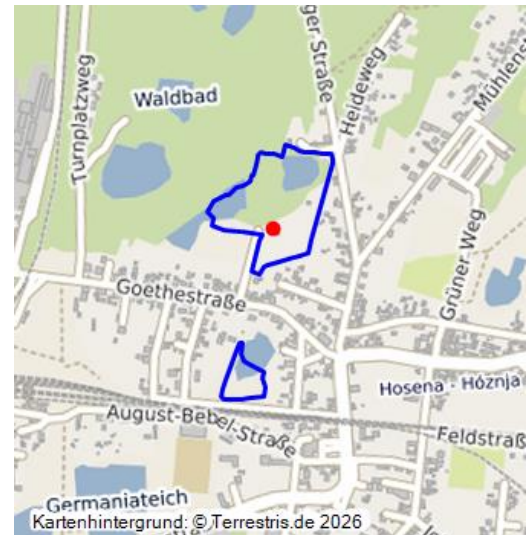
Gemeinde(n): [Senftenberg](#)

Kreis(e): [Oberspreewald-Lausitz](#)

Bundesland: [Brandenburg](#)



Grube Kristall
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Laut Altbergbauverzeichnis des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe handelt es sich bei der Grube Kristall um eine Braunkohlegrube, die zwischen 1919 und 1923 abgebaut wurde. Im Geoportal der LMBV GmbH wird sie, wie alle Gruben um Hosena, als Glassandgrube geführt.

Wahrscheinlich ist, dass neben dem Glassand teilweise auch Braunkohle mitgewonnen wurde. Dieser Abbau musste angezeigt werden und ist daher beim LBGR noch registriert.

Die von der Grube Kristall verbliebenen Restlöcher sind inzwischen vollständig mit Grundwasser geflutet. Aufgrund geringer Böschungssicherung befinden sie sich teilweise noch in Sperrbereichen.

Datierung:

- Abbau: 1919-1923

Quellen/Literaturangaben:

- LBGR (Hg.): Altbergbauflächen. <https://geo.brandenburg.de> Abgerufen am: 15.05.2023.
- LMBV GmbH (Hg.): Geoportal. <https://lmbv.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=64068d71103d40a9a0a07f6b0682db1c>. Abgerufen am: 15.05.2023.

BKM-Nummer: 32002990

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Kristall

Schlagwörter: Tagebau

Ort: Hosena

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 27 27,07 N: 14° 01 26,12 O / 51,45752°N: 14,02392°O

Koordinate UTM: 33.432.185,48 m: 5.701.156,70 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.432.294,32 m: 5.702.992,74 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Kristall“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002990> (Abgerufen: 24. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

